

Friedberger Krippenweg

Weihnachten 2024

Pfarrkirche St. Georg Bachern
Pfarrkirche Maria Empfängnis Derching
Kirche St. Fabian und Sebastian Derching
Stadtpfarrkirche St. Jakob Friedberg
Neuapostolische Kirche Friedberg
Evangelische Kirche Guter Hirte Friedberg
Krankenhauskapelle Friedberg
Wallfahrtskirche Unseres Herrn Ruhe Friedberg
Kirche St. Stephan Friedberg-Süd
Pallotti-Kirche Friedberg-Süd
Kirche St. Afra im Felde Friedberg
Pfarrkirche St. Peter und Paul Haberskirch
Pfarrkirche St. Michael Ottmaring
Pfarrkirche St. Johannes Baptist Paar
Kirche St. Philipp und Walburga Rohrbach
Pfarrkirche St. Georg Stätzling
Evangelische Zachäuskirche Stätzling
Kirche St. Stephan Wiffertshausen
Pfarrkirche St. Radegundis Wulfertshausen



Liebe Krippenbesucher,

herzlich willkommen zum **Friedberger Krippenweg 2024**. In dieser besonderen Zeit laden wir Sie ein, die vielfältigen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte zu entdecken, die mit viel Liebe in verschiedenen Kirchen unserer Stadt präsentiert werden.

Bereits zum achten Mal stellt Ihnen der Friedberger Krippenweg ganz unterschiedliche Weihnachtskrippen vor. Jede dieser Krippen erzählt auf ihre Weise vom Wunder der Heiligen Nacht und lädt zum Innehalten und Besinnen ein.

Nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang entlang des Krippenwegs, allein oder mit Ihren Lieben. Lassen Sie die unterschiedlichen Szenen auf sich wirken und spüren Sie die besondere Atmosphäre, die sie ausstrahlen.

Wir danken allen, die durch ihr Engagement diesen Krippenweg möglich gemacht haben.

Für das kommende Jahr 2025 wünschen wir Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, Gottes Nähe, Gesundheit und Wohlergehen. Möge der Frieden und die Freude der Geburt Christi Sie auf all Ihren Wegen begleiten.

*Ihre teilnehmenden Gemeinden
am Friedberger Krippenweg 2024*



St. Georg Bachern

In der Pfarrkirche St. Georg in Bachern können Liebhaber insgesamt acht Krippen bestaunen.

Der „Bacherner Krippenweg“ zeigt drei Krippen im alpenländischen Stil mit der Geburt Christi.

Die Hauptkrippe mit einer Fläche von ungefähr drei qm ist in ein Südtiroler Dorf eingebettet und mit liebevoll bekleideten Figuren und Details ausgestattet.

Außerdem sind die Verkündigung des Engels an Maria, sowie Herbergssuche und die Flucht nach Ägypten mit Wachsfiguren dargestellt.

Bei einer anderen Krippe wird diese nach orientalischem Stil mit Tonfiguren aus Ägypten gezeigt.

Pfarrkirche St. Georg - Georgstr. 33 - Bachern
Öffnungszeiten: 24.12.24 - 02.02.25 täglich 09:00 - 18:00 Uhr.



Maria Empfängnis Derching

Dem Künstlerpfarrer Anton Moser, der 1967 für die Chorwand der neuen Kirche in Derching ein zeitgemäßes Altargemälde entworfen hat, war auch die Verkündigung des biblischen Geschehens durch Krippendarstellungen in seiner Kirche wichtig.

Nach dem Tod der letzten "Krippenbetreuerin", Frau Maria Schmid, geriet die Krippe mehr und mehr in Vergessenheit.

Seit einiger Zeit aber wird die Krippe wieder neu belebt. In einer Jahreskrippe werden die verschiedenen kirchlichen Feste des Kirchenjahres dargestellt.

Kirche Maria Unbefleckte Empfängnis - Liebfrauenplatz 3 - Derching
Öffnungszeiten: täglich, Seiteneingang rechts.



St. Fabian und Sebastian Derching

Die Krippe besteht aus 25 cm großen, kolorierten Holzfiguren der Entstehungsjahre 1970 bis 1974. Es handelt sich um eine sogenannte „ANRI-Bacher-Krippe“ aus Südtirol.

Die Firma ANRI ist aus der alpenländischen Holzschnitzerei in Heimarbeit hervorgegangen. Einer der Schnitzer, die für die Firma arbeiteten, war Walter Bacher. Bacher wurde in Brixen geboren und hatte schon mit 14 Jahren einen Ruf als anerkannter Schnitzer erworben. Durch ein zweijähriges Studium an der Kunstschule und vier Jahre an der Akademie in München vervollständigte er sein großes Können.

Die Derchinger Krippe wurde im Jahre 2011 von Altbürgermeister Martin Lindermeir und seiner Ehefrau Marieluise gestiftet.

Kirche St. Fabian und Sebastian - Bgm.-Schlickerrieder-Str. 18 - Derching.



Stadtpfarrkirche St. Jakob Friedberg

Die Schönheit der Krippe in unserer Stadtpfarrkirche St. Jakob liegt nicht darin, dass sie besonders alt ist oder besonders wertvoll. Die Schönheit unserer Krippe liegt darin, wie vielen Menschen sie wichtig ist und wie viele sich liebevollst um diese Krippe kümmern.

Auch in diesem Jahr haben wieder die Mitglieder des Wallfahrervereins die Krippe aufgebaut. Seit Ende November wuchs im Südschiff der Kirche die Landschaft. Nach und nach kamen die Figuren hinzu und all die liebevollen Kleinigkeiten, die es in unserer Krippe zu entdecken gibt.

Unsere Krippe nimmt den Betrachter hinein in das Geschehen vor mehr als zweitausend Jahren in der kleinen Stadt Bethlehem in Judäa. In einem unscheinbaren Stall wurde der Retter der Menschheit geboren. Gott selbst wurde Mensch.

Um dieses unfassbare Geschehen auch in unserer Zeit präsent zu halten, dafür haben wir unsere Krippendarstellungen. Sie versuchen, uns dieses Geschehen begreifbar zu machen, im Wortsinn: mit den Händen zu greifen. Auch wenn das in der Stadtpfarrkirche nur bildlich gemeint ist.

Schauen Sie sich unsere Krippe an und versuchen Sie, sie zu „begreifen“:
„Euch ist der Retter geboren, Christus, der Herr“ (Lk 2,11).

Stadtpfarrkirche St. Jakob - St.-Jakobs-Platz 1 - Friedberg
Öffnungszeiten: täglich 08:00 - 18:00 Uhr.



Neuapostolische Kirche Friedberg

Seit 1952 gibt es die neuapostolische Kirche hier in Friedberg. Das Weihnachtsfest ist etwas Besonderes für uns Christen.

Jedes Jahr gestalten unsere Jugendlichen die Krippe für die Gemeinde. Dabei versuchen sie immer wieder, besondere Akzente zu setzen, ohne dabei das Wichtigste aus den Augen zu verlieren. Teils bringen sie alte oder selbst gebastelte Utensilien mit.

Mit viel Freude und Liebe wird die Gestaltung übernommen, gemäß der Botschaft des Engels an die Hirten:

„... ich verkünde euch große Freude..., denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Neuapostolische Kirche - Münchner Str. 7 - Friedberg
Öffnungszeiten: 25. / 26. / 29. / 31.12.24 / 01.01. / 05.01. / 06.01.25
jeweils von 12:00 - 17:00 Uhr



Der Gute Hirte Friedberg

Vielleicht erkennen Sie ja den Kirchturm wieder? Ja, das Haus links neben der Krippe, das könnte der Turm der Friedberger Kirche „Der Gute Hirte“ sein. Der Rest aber passt nicht nach Friedberg. Es sieht eher orientalisch aus, eher nach dem Ort, an dem Jesus geboren wurde.

In der Krippe kommt damit beides zum Ausdruck: Weihnachten ist ein historisches Ereignis, erlebt von Menschen einer ganz anderen Zeit, mit einem ganz anderen Leben – der Ziehbrunnen und die Schafe im Dorfbild erinnern uns daran. Und dann der Kirchturm – er weist mitten in unsere Zeit. Gott kommt in die Welt – in unsere Gegenwart, um unter uns Menschen zu sein und uns mit Gott zu versöhnen.

Evangelische Kirche Der Gute Hirte - Herrgottsruhstraße 1 ½ - Friedberg
Öffnungszeiten: 25.12. - 31.12.: 10:00 - 17:00 Uhr, 01.01.- 06.01.: 09:00 - 18:00 Uhr.



Krankenhauskapelle Friedberg

Zum zweiten Mal ist dieses Jahr die Krippe im Krankenhaus Friedberg Teil des Krippenweges. Da wir vorsichtig sein müssen, um nicht Kranke, Personal und Besucher durch Ansteckungen zu gefährden, steht die Krippe wieder in einem geöffneten Schränkchen in der Eingangshalle des Krankenhauses. Dies wirkt vielleicht etwas wie „Christmas in a box“, ermöglicht es aber mehr Menschen, sie zu betrachten, auch von außen durch ein Fenster oder von der Sitzgelegenheit gegenüber. Die Figuren sind nicht sehr alt. Sie wurden vor ca. 40 Jahren von den Franziskanerinnen von Maria Stern angeschafft, die bis 1989 hier in Pflege und Seelsorge tätig waren.

Die Krippe kann an ein Türchen des Adventskalenders erinnern und zeigt nur die Hl. Familie. Doch manchmal ist es die Reduktion auf das absolut Notwendige, die zur Betrachtung des Kerns führt: Gott wird Mensch. Und Menschlichkeit braucht unsere Welt und Zeit ganz besonders.

Krankenhaus Friedberg - Herrgottsrhstr. 3 - Friedberg
täglich von 07:30 - 19:30 Uhr (Öffnungszeiten der KH-Info).
Bitte beachten Sie eventuelle kurzfristige Änderungen.



Wallfahrtskirche Herrgottsruh

Mit vielen Besuchenden der Wallfahrtskirche stehen Sie vor der Weihnatskrippe Herrgottsruh. Wir haben unsere Krippe wieder aus dem eigenen Bestand genommen. Die Figuren sind freundlich anzuschauen und im Barockstil hergestellt. Wir sehen Maria und Josef, das Jesuskind, die Hirten mit den Schafen und auch Ochs und Esel. Auch die Weisen aus dem Osten oder die Heiligen Drei Könige, wie wir sagen, sind als Figuren vorhanden. Neu ist in diesem Jahr der Stall, um den unser Mesner, Bruder Norbert, die Ansicht der Krippe erweitert hat. Unser Stall ist schön gebaut, war aber damals in Bethlehem für die Heilige Familie bestimmt kein Schmuckstück. Der Stall bot aber Schutz vor der Kälte und den Gefahren der Nacht.

Die Menschwerdung Gottes ist keine rührselige Idylle. Jesus wurde in Armut geboren, unterwegs auf einer beschwerlichen Reise. In der Herberge war kein Platz für die schwangere Maria und ihren Mann Josef. Jesus und seine Eltern teilten hier schon am Anfang seines menschlichen Lebens das Schicksal vieler Menschen unserer Zeit, die in Armut, auf der Flucht, im Krieg, in Zeiten des Terrors und der Verfolgung leben müssen. An der Krippe erhalten wir den Impuls, Menschen in Armut und Not, in den Kriegs- und Krisengebieten der Welt, angesichts der Klimakatastrophen sowie auf der Flucht weltweit nicht zu vergessen.

Wallfahrtskirche Herrgottsruh - Herrgottsruhstr. 29 - Friedberg
Sonn- / Feiertags von 07:00 – 18:00 Uhr, werktags von 07:15 – 18:00 Uhr.



St. Stephan Friedberg-Süd

Manche Schätze findet man auf dem Dachboden. Ein solcher Dachbodenfund war unsere Krippe in der Kirche St. Stephan in der Stefanstraße. Auf dem Dachboden der Stadtpfarrkirche St. Jakob ruhte sie, bis der damalige Mesner, Adolf Siedl, sie gefunden und in das kleine Kirchlein gebracht hat. Gesäubert und ein wenig hergerichtet, wird sie nun von der Familie Greppmair aufgestellt und kündigt uns von der Geburt Jesu.

Diese Krippe versetzt das Geschehen, das uns allen aus dem Lukasevangelium so bekannt ist, in eine alpenländische Atmosphäre. Ein altes Bauernhaus ist die Herberge, zu der die Heilige Familie keinen Zutritt hat. Vor der Tür harren sie aus. In Wartestellung. Maria trägt ihren Sohn auf dem Schoß.

Auch sonst ist viel Leben in der Szene. Da kommt die Bäuerin mit einem ihrer Kinder aus dem Haus, schaut sich die ganze Sache an. Die Magd mit dem Krug hat besseres zu tun, als sich um die Fremden zu kümmern. Ebenso die Hirten. Der Engel auf dem Balkon hat seine Botschaft zu verkünden: „*Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seines Wohlgefallens.*“ Aber wer hört ihm zu? Wie realistisch diese Krippendarstellung doch ist. Jahr für Jahr bekommen wir den Frieden zugesagt, aber diese Zusage verklingt in unserer Welt. Wer hört denn heute noch zu?

Kirche St. Stephan - Stefanstraße 22 - Friedberg-Süd

Öffnungszeiten: 25. / 26. / 29.12.24 / 01. / 06.01.25 - jeweils 11:15 - 16:00 Uhr.



Pallotti-Kirche Friedberg-Süd

„Reduktion“ heißt das Stichwort, unter dem 2012 die Pallotti-Kirche umgestaltet wurde. Auf das Wesentliche reduziert ist die Krippe, die seit vielen Jahrzehnten zur Pallotti-Kirche gehört. Sie stammt von dem Münchner Bildhauer Karl Baur (1881 – 1968), der Mitte der 1920er Jahre die Pallottiner kennenlernte. Damals stattete er ihre neuen Kirchen in Limburg und Freising aus. Auch in Kirchen in Augsburg sind Werke von Baur zu finden (St. Anton, St. Konrad, St. Josef, Herz-Jesu). Seine Arbeiten wirken eher herb und betonen eben das Wesentliche. Deshalb zeigt die Pallotti-Kirche Jesus, Maria und Josef allein. Das ist für Krippenliebhaber enttäuschend. Denn schöner anzusehen sind „verspielte Erzählkrippen“, die sich von den Evangelien des Matthäus und des Lukas inspirieren lassen. Letzteres bestimmt die Atmosphäre der Christmette der Heiligen Nacht. In der Pallotti-Kirche liegt neben den drei Figuren das Evangeliar, das auf den Johannesprolog verweist, der in der Liturgie des Weihnachtstages gelesen wird und der die Mitte des Weihnachtsgeschehnisses kurz und bündig aussagt: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“ Christen erinnern sich an diese Wirklichkeit, dass Gott in Jesus Christus den Weg des Lebens mitgeht, dreimal täglich beim Angelus-Läuten.

Pallotti-Kirche - Vinzenz-Pallotti-Straße 14 - Friedberg-Süd
Öffnungszeiten: täglich 08:00 - 18:30 Uhr.



Wallfahrtskirche St. Afra im Felde

In der Wallfahrtskirche St. Afra im Felde ist so einiges neu. Auch der Standort der Krippe musste zu diesem Weihnachtsfest neu gefunden werden, denn dort, wo sie bisher über so viele Jahre hinweg ihren Platz hatte, steht jetzt in der frisch renovierten Kirche der Ambo, das Lesepult.

Die Standsicherheit der Wallfahrtskirche war nicht mehr gegeben, auch das Dach musste erneuert werden und der Gottesdienstraum erhielt die Farbfassung aus der Erbauungszeit 1712 zurück. Mit einer großen Dankmesse konnte am 14. September 2024 die Wiedereröffnung der Afrakirche gemeinsam mit dem Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier gefeiert werden.

In der jetzt so hellstrahlenden Wallfahrtskirche stellt uns diese einfache Krippe die ganze Armseligkeit dieser Geburt noch deutlicher vor Augen. Das Kind hat eine für das Christkind so typische Haltung: weit geöffnete Arme. Hier in diesem Verschlag wird einem die tiefe Symbolik dieser Geste richtig bewusst: diese Welt ist es, die Christus in seine Arme schließt. Diese Welt, mit ihrer Armseligkeit, ihrem Schmutz. Und noch eines: Das Kind schließt auch den Betrachter in seine Arme. Alle haben Platz in seiner Nähe, auch ich.

Wallfahrtskirche St. Afra im Felde - Afrastraße 147 - Friedberg-St. Afra
Öffnungszeiten: 01.01. / 06.01.25, 14:00 - 16:00 Uhr.



St. Peter und Paul Haberskirch

Die Weihnachtskrippe geht auf den heiligen Franziskus zurück. Im Jahre 1223 baute er eine Darstellung der Geburtssereignisse in Bethlehem in einer Kirche in Assisi auf.

Die Szenen mit lebenden Figuren zogen schnell die Menschen an und machten ihnen so die biblische Botschaft begreiflich.

Die Gläubigen kamen zur Krippe wie die Hirten, und schon bald verbreitete sich diese Idee in anderen Kirchen und Klöstern und fand ihren Niederschlag in Bildern und Figuren aus Holz, Stein etc.

Später zogen die Krippen auch in den Familien ein. Aus dieser biblischen Darstellung entwickelten sich dann bald auch Krippenspiele und musikalische Aufführungen der Weihnachtsbotschaft.

Im Laufe der Jahrhunderte hat man den Krippenbau der jeweiligen Umgebung angepasst und somit entwickelte sich eine Vielzahl von Krippenarten, die in ihrer Materialwahl und der inhaltlichen Gestaltung der jeweiligen Region, kultureller und geographischer Gegebenheit entsprechen.

Pfarrkirche St. Peter und Paul – St.-Stefan-Straße 45 – Haberskirch
Öffnungszeiten: täglich 10:00 – 16:00 Uhr.



St. Michael Ottmaring

Die Krippe in der Ottmaringer Pfarrkirche St. Michael, wurde in den 1920er Jahren von Pfarrer Josef Fiegl gekauft. Der Pfarrer wirkte 49 Jahre in Ottmaring und beschaffte nachweislich die Figuren samt Krippenstall von einem Herrgottschnitzer aus St. Ulrich in Südtirol. Die Schönheit des großen Krippenstalles und der Figuren zeichnen die Krippe aus. Die Gruppe der Weisen aus dem Morgenland umfasst die Heiligen Drei Könige, Treiber und Kamel. Vor ca. 15 Jahren kam leider das Original-Kamel abhanden. Ein großzügiger Spender beschaffte aus Südtirol das jetzige Kamel.

Pfarrkirche St. Michael - St. Michaelsplatz - Ottmaring
Öffnungszeiten: täglich 08:00 - 18:00 Uhr.



St. Johannes Baptist Paar

1954 wurde das Langhaus der Pfarrkirche durch einen größeren Neubau ersetzt. So war Platz für eine neue größere Krippe. Die einfachen Gipsfiguren wurden in den sechziger Jahren durch Figuren in richtigen Gewändern ersetzt. Maria Straßmair, Mesnerin von 1954 bis 1989, ließ es sich nicht nehmen, die Gewänder der meisten Figuren selbst zu nähen. Anton Straßmair (ein Neffe der Mesnerin) baute Anfang der 1990er Jahre einen neuen Stall. Walter Funk, Mesner von 1989 bis 2006, ergänzte die Krippe mit Beleuchtung und Spieluhr. Besonders Kinder freuen sich, wenn der Münzeinwurf mit einem Weihnachtslied belohnt wird. Jedes Jahr wird sie von ehrenamtlichen Helfern in liebevoller Arbeit aufgebaut. In dem im Jahr 2018 neu gestalteten Altarraum hat die Krippe einen schönen Platz gefunden.

Auch der barocke Chorraum der Kirche mit dem Deckenfresko von Matthäus Günther (Predigt des Johannes, Mt 3,7) ist einen Besuch wert.

Pfarrkirche St. Johannes Baptist - St.-Johannes-Str. 3 - Paar
Öffnungszeiten: täglich 08:30 Uhr - 16:30 Uhr.



St. Philipp und Walburga Rohrbach

Die Rohrbacher Filialkirche, malerisch gelegen auf einer Anhöhe im Ort, zeigt auf dem Seitenaltar ihre Krippe.

Die aufwendig aus Wurzelholz mit Liebe zum Detail herausgearbeitete Krippenlandschaft stammt original aus dem Kinderheim Friedberg-West. Die ursprünglichen Erbauer der Krippe sind leider nicht mehr bekannt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Krippe von Xaver Fischer erworben und hat seither in der Rohrbacher Kirche ihre Heimat. Die eindrucksvollen Figuren stammen ebenfalls aus dieser Zeit.

Pfarrkirche St. Philipp und Walburga - Tannenweg 1 - Rohrbach
Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 16:00 Uhr.



St. Georg Stätzling

Anfang der 2000er Jahre kaufte die damalige Mesnerin eine Krippe im ländlich-bayerischen Stil auf einem Weihnachtsmarkt, passend zu den bereits vorhandenen geschnitzten Figuren.

Viele kleine Details wie Schäferkarren, Brunnen, Unterstand und Laternen, wurden im Laufe der Zeit dazugekauft.

Die Krippe zeigt dem Besucher die Anbetung der Hirten und die baldige Ankunft der Heiligen Drei Könige mit Kamel und Elefant.

Pfarrkirche St. Georg - Pfarrer-Bezler-Straße 22 - Stätzling
Öffnungszeiten: täglich 09:00 - 17:00 Uhr.



Zachäuskirche Stätzling

„Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh...“ Im letzten Jahr wurde die neue Krippe in Stätzling zum ersten Mal gezeigt. Nun soll sie uns auch in diesem Jahr an das Wunder der Weihnacht erinnern.

Auf dem Bild sind die Könige bereits angekommen - dass es drei wurden, obwohl die Bibel doch nur von einer unbestimmten Zahl von Magiern spricht, liegt daran, dass in ihnen symbolisch die ganze Welt zu Christus kommt.

Alle Welt kommt zur Krippe, um den menschengewordenen Gott zu verehren und zu begrüßen.

Zachäuskirche - Pfarrer-Bezler-Straße 23 - Stätzling
Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 17:00 Uhr.



St. Stephan Wiffertshausen

Diese Krippe ist in sich schon ein kleiner Krippenweg, denn ursprünglich stand die lebhaft gestaltete Darstellung der Geburt unseres Erlösers in der Stephanskirche in Friedberg-Süd.

In einen Wurzelstock hineingesetzt, erzählen die detailreichen Figuren die biblische Geschichte vor den Toren der Stadt. Im Hintergrund, einer Burg gleich, Bethlehem. Verschlössen. Für das Paar mit der Hochschwangeren war kein Platz. In eine Höhle hinein verlegt diese Krippendarstellung das Jesusereignis, umgeben von Schafen und ihren Hirten. Hirten waren keine angesehenen Menschen, ganz im Gegenteil. Man traute ihnen nicht, war voller Vorurteile. Mitten unter ihnen liegt der Retter der Welt. Eben dieser Welt ausgesetzt. Genau hier gehört er hin. So wirkt die Krippe in ihrer Aussage stimmig.

Diese Krippe steht in einer der schönsten und ältesten Kirchen unserer Stadt, deren Anlage mehr als 1.100 Jahre zurückreicht. Die Kirche ist dem ersten Märtyrer der Christenheit, dem heiligen Stephanus, geweiht. Sein Gedenktag ist der zweite Weihnachtsfeiertag. Stephanus zeigt uns die ganze Realität des Christusbekenntnisses auf. Nicht nur in der Geborgenheit der Krippe heißt es den Glauben durchzutragen, sondern auch in der Bedrängnis, im Zweifel, der Anfeindung, ja auch in der Verfolgung.

Kirche St. Stephan - Hochglasbreiten 4 - Wiffertshausen

Öffnungszeiten: 26. / 29.12.24 / 01.01. / 06.01.25 jeweils von 13:00 - 17:00 Uhr.



St. Radegundis Wulfertshausen

Unsere Weihnachtskrippe steht in der Taufkapelle St. Radegundis. Angefangen hat alles vor gut 30 Jahren. Die Jugendlichen unserer Pfarrei bastelten aus Pappmaché die Heilige Familie. Nach und nach wurde von künstlerisch und handwerklich begabten Wulfertshausern die Krippe enorm erweitert. Es entstand ein großer Stall, die Heiligen 3 Könige mit Kamel, Berge, Tiere aller Art und ein gemalter Hintergrund. So öffnen wir schon zum 2. Advent unsere Krippe, in der die Geschichte der Herbergssuche bis zur Geburt Jesu erzählt wird. Jeden Sonntag verändert sich dann das Geschehen. Beim Einwerfen einer Münze geht die Beleuchtung an, mit Vogelgezwitscher und einer Weihnachtsmelodie lassen sich viele Kleinigkeiten der Krippe bewundern. Für die Kinder gibt es auch ein Suchspiel! Gerne sind wir auch bei der Besichtigung dabei! Rufen Sie das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 0821/781750 an oder schreiben Sie eine Mail: st.radegundis.wulfertshausen@bistum-augsburg.de.

Kirche St. Radegundis - Oberer Dorfweg 1 - Wulfertshausen
Öffnungszeiten: täglich 09:00 - 16:00 Uhr.

Ich stehe an deiner Krippen hier...

Eine Betrachtung des Weihnachtsliedes,
das im Evangelischen Gesangbuch unter **EG 37**
und im kath. Gotteslob unter **GL 256** zu finden ist,
von Pater Steffen Brühl SAC

„Ich stehe an deiner Krippen hier“ – dieses Lied gehört zu den bekanntesten Liedern in der Weihnachtszeit. Es ist ein Lied, das seit fast vier Jahrhunderten die Herzen der Menschen berührt – über alle Konfessionsgrenzen hinweg. Es ist zu einem wirklich ökumenischen Weihnachtslied geworden, das auch in Friedberg Jahr für Jahr mit großer Freude gesungen wird.

Allein schon der Titel dieses Weihnachtsliedes zieht uns in eine besondere Atmosphäre. Paul Gerhardt, der große Dichter lutherischer Tradition, schreibt es mit 15 Strophen um das Jahr 1653, kurz nach dem Ende des verheerenden Dreißigjährigen Krieges. Das Lied lädt uns ein, die Geburt Jesu mit einem ganz persönlichen Blick zu betrachten.

Ein Lied, das Nähe schafft

Dieses Lied ist keine Predigt von oben herab. Es spricht in der „Ich“-Form und schafft dadurch eine intime Verbindung. Es ist, als stünde jeder von uns selbst vor der Krippe – ganz nah am Kind in der Krippe und damit ganz nah an sich selbst. Wo andere Zerstreuung anbieten, will dieses Kind in der Krippe sammeln und zusammenführen. Paul Gerhardt schrieb dieses Lied in einer Zeit, die von unsagbarem Leid, von Krieg und Unsicherheiten geprägt war. Auch in Friedberg schlägt der Krieg mit seiner eisernen Faust zu. Wohin man damals blickte war Leid und Zerstörung. Friedberg war abgebrannt und lag in Ruinen, die meisten Männer tot, die Kirchen zerstört. Es herrschten in den Nachkriegsjahren Hunger und Seuchen, ganze Landstriche waren wie ausgestorben. In diese Situation hinein schreibt Paul Gerhard einen Text, der voller Trost und Hoffnung ist.

Die Botschaft der Krippe

Paul Gerhard erzeugt durch Gegensätze eine Spannung, die nur in einer Person gelöst werden kann, in Jesus: arm und reich, groß und klein, mächtig und schwach. Das Kind in der Krippe scheint arm und hilflos, und

doch erkennen wir, dass es die größte Liebe und Kraft in sich trägt. Im Gegensatz dazu steht der Mensch, der sich oft leer und bedürftig fühlt – bis er sich von dieser Liebe berühren lässt. Das Lied lädt uns ein, uns diesem Wunder zu öffnen, uns beschenken und verwandeln zu lassen.

Eine Sehnsucht, die bleibt

Besonders berührend ist der Wunsch am Ende des Liedes: selbst zur Krippe zu werden, zu einem Ort, an dem Jesus wohnen kann. Leider wurde diese Strophe nur ins Evangelische Gesangbuch als neunte Strophe aufgenommen. Im katholischen Gotteslob fehlt sie. Selbst zur Krippe werden ist ein tiefes Bild für die Sehnsucht, nicht nur Zuschauer zu sein, sondern das Wunder der Weihnacht im eigenen Herzen lebendig werden zu lassen und nie wieder von Jesus getrennt zu sein. Diese Strophe lautet:

*Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.*

Eine Einladung für uns alle

Dieses Lied ist viel mehr als einfach nur ein Lied zum Mitsingen. Es ist eine Einladung. Eine Einladung, vor der Krippe zu verweilen, still zu werden und sich zu fragen: Was spricht dieses Kind zu mir? Vielleicht ist genau das die Botschaft, die wir in diesen Tagen besonders brauchen. Ein Moment, um der Liebe Raum zu geben – und sie in uns wirken zu lassen.

Herausgegeben von
der Pfarreiengemeinschaft Stätzling, Pfr.-Bezler-Str. 22, 86316 Friedberg
www.pfarreiengemeinschaft-staetzling.com,
der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring, St. Michaelsplatz 7, 86316 Friedberg
www.pfarreiengemeinschaft-ottmaring.de,
der Evangelischen Gemeinde Guter Hirte, Herrgottsruhstr. 1 ½, 86316 Friedberg
www.friedberg-evangelisch.de,
der Neuapostolischen Kirche, Münchner Str. 7, 86316 Friedberg
www.nak-augsburg-noerdlingen.de,
sowie der Kath. Stadtpfarrei St. Jakob, Eisenberg 2, 86316 Friedberg
www.sankt-jakob-friedberg.de

